

BEA-Sitzung am 14. Mai 2013
Ort: Heinrich-Zille-Grundschule
Beginn: 19.00
Ende: 21.00
Anwesenheit: s. Unterschriftenliste

PROTOKOLL

Top 0:

Genehmigung des Protokolls: einstimmig

Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 1 (Bauliche Situation der Schulen im Bezirk) wird verschoben, da das Bezirksamt nicht vertreten ist; einstimmig angenommen.

Der Vorstand bittet alle Vertreterinnen und Vertreter der Schulen im Bezirk, die Erfahrungen der einzelnen Schulen (Schulkonferenz + Schulleitung) mit dem Hochbauamt abzufragen und an den BEA-Vorstand zu mailen: post@bea-fk.de. Die Ergebnisse sollen als Grundlage dafür dienen, wie Baumaßnahmen besser geplant werden können, da sie nur in den Schulferien stattfinden können und so ein gewisser Bau-Stau entsteht.

TOP 2 (Verwendung der Mittel aus dem Sonderprogramm „Schulen mit besonderen Belastungen“): Die Verteilung der Sondermittel ist noch unklar; das Thema wird vertagt auf Ende 2013/Anfang 2014; einstimmig angenommen.

Neu auf der Tagesordnung: TOP 5 – Neues aus den Schulen – einstimmig angenommen

TOP 1: entfällt (s. TOP 0)

TOP 2: entfällt (s. TOP 0)

TOP 3:

Aktuelles aus den Gremien:

LEA

- **Inklusion:** Laut Cornelia Partmann gibt braucht die AG Inklusion dringend Verstärkung durch andere Eltern; zurzeit besteht sie nur aus drei Mitgliedern. Wer Interesse hat, kann sich direkt beim LEA bzw. der AG Inklusion melden.
- **Schulessen:** Das Leistungsverzeichnis und die Vertragsbedingungen für Essensanbieter an Schulen stehen fest und werden überprüft, um eine Musterausschreibung zu formulieren, die alle Bezirke anwenden können. Die neuen Verträge zu neuen Preisen und neuen Bedingungen können ab dem 1.2.2014 geschlossen werden. Der LEA ist mit der Härtefallregelung unzufrieden und empfiehlt, dass an den Schulen über den Preis des Essens diskutieren, um eine gemeinsame Linie und Lösungsvorschläge zu finden.

BSB

- **Keine Zusammenlegung:** Die E.O.P-lauen-GS und die Nürtingen-GS werden nicht zusammengelegt. Die Anmeldezahlen für die E.O.-Plauen-GS waren sehr niedrig, und die geplante Fusion ist gescheitert. Die Vertreterinnen der Nürtingen-GS bedauern das, kritisieren aber gleichzeitig den zu kurzen Zeitraum, den das Schulamt beiden Schulen vorgegeben hatte.
Die E.O.-Plauen-GS läuft 2019 aus; zum Schuljahr 2013/14 wird der letzte Jahrgang eingeschult. Grundstück und Gebäude bleiben beim Bezirk. Die Nürtingen-GS erhöht einen Teil der Räume. Gleichzeitig wird das Einzugsgebiet verkleinert. Außerdem wird sie vierzünftig, die Zille-GS wird dreizünftig. Das Hortgebäude am Mariannenplatz steht ab dem Sommer 2013 voraussichtlich der Freien Schule zur Verfügung.

Die Nürtingen-GS fordert eine Machbarkeitsstudie für die Nachnutzung des Gebäudes der E.O.-Plauen-GS, vor allem für die doppelt vorhandenen Räume (Aula, Lehrerzimmer, Fachräume).

TOP 4:

Verschiedenes

Räumliche Ausstattung der Schulen – Gründung einer Arbeitsgemeinschaft

Die räumliche Ausstattung ist Thema an vielen Schulen im Bezirk. Den meisten Beteiligten ist unklar, wie die zur Verfügung stehenden Quadratmeter aufgeteilt werden. Außerdem fehlt es an Lärmschutzmaßnahmen innerhalb der Klassenzimmer und anderer Räume in den Schulgebäuden. Der BEA befürwortet die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft, um das Thema – auch angesichts der umzusetzenden Inklusion – voranzutreiben. Gerade hier scheint es wichtig, neue Raumnutzungskonzepte zu entwickeln, um unter anderem Rückzugsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Interessierte Eltern (nicht nur gewählte Vertreterinnen und Vertreter) sind eingeladen, sich beim BEA zu melden und sich in einer AG zu engagieren.

TOP 5:

Neues aus den Schulen

- **Andreas-Gymnasium:** Baumaßnahmen wurden verschoben, sodass die Akustik- und Elektrotechnikanlage, von der eine starke Brandgefährdung ausgeht, nicht erneuert werden kann. Auch die Sanierung des Schulhofes wird nicht im geplanten Umfang stattfinden. Zwar gibt es spontan Mittel über das Programm „Grün macht Schule“, die aber reichen nach Auskunft der Elternvertreterinnen nicht für die nötige Grundsanierung aus. Die im 2. OG eingebauten Behindertentoiletten sind schlecht erreichbar, da es keinen Aufzug im Gebäude gibt.
- Fast alle Schulen beklagen Qualität und Quantität der Reinigung, darunter massiv **Charlotte-Salomon-GS, GS am Traveplatz** und **Bürgermeister-Herz-GS**. An der **Emanuel-Lasker-Schule** findet keine Abnahme der Reinigung durch die Schulleitung statt, offensichtlich verstößt die Firma auch gegen das Arbeitsrecht.
- Die **Zille-GS** in Friedrichshain kritisiert spontan begonnene Baumaßnahmen.
- Die **Spartacus-GS** wünscht sich mehr Information zur Schulentwicklung, da im Einzugsgebiet viele Neubauten entstanden sind und noch entstehen.
- Die **Clara-Grunwald-GS** sucht nach wie vor nach einer Schulleitung; es wurde mittlerweile eine Anzeige geschaltet, um geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden.
- An der **Lenau-GS** findet das Entwicklungsvorhaben Medienkompetenz statt; außerdem erhält sie zwei Willkommensklassen von der **E.O.-Plauen-GS**.
- Die **Pettenkofer-GS** sucht nach einer Lösung für erforderliche Schallschutzmaßnahmen in den Fluren; bisher vorgelegte Pläne wurden vom Hochbauamt abgelehnt.
- Das **Dathe-Gymnasium** hat wieder einen Hausmeister
- Das **Heinrich-Hertz-Gymnasium** wird nach wie vor kein Berufspraktikum in der 9. Jahrgangsstufe einführen, dafür aber das Thema Berufswahl künftig verstärkt in den Unterricht der Mittelstufe einbauen und das Beratungsangebot in der Oberstufe ausbauen.